

FRAUENNETZ - ANLASS

Luzern, 18.09.2014

TREUHAND  **KAMMER**
Wirtschaftsprüfer · Steuerexperten

Vielfalt im Verwaltungsrat als Chance

Einige Gedanken zum Thema
von Doris Russi Schurter

Inhalt meiner Ausführungen

1. Mein Mandatsportfolio: ein bunter Strauss an Herausforderungen
2. Die Arbeit im Verwaltungsrat
3. Wie ich mich organisiere
4. Diversity im Verwaltungsrat
5. Warum die Frauen oft fehlen
6. Was bleibt zu tun?

1. Fünf Beispiele aus meinem Mandats- Portfolio:

- Swissgrid AG
- Luzerner Kantonalbank AG
- Student Mentor Foundation Lucerne
- Patria Genossenschaft
- Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland VSUD



Swissgrid AG:

Die nationale Netzgesellschaft



Luzerner Kantonalbank AG: Die Bank mit der grossen lokalen Ausstrahlung

Student Mentor Foundation Lucerne: Günstiger Wohnraum für Studierende in Luzern



Patria Genossenschaft: Vom Lebensversicherer zum Finanzinvestor



VSUD:

Ein Netzwerk der Schweizerischen
Unternehmen in Deutschland

2. Die Arbeit im Verwaltungsrat

- Professionalisierung der Arbeit durch Bildung von Ausschüssen
- Die wichtigsten Ausschüsse:
 - Strategie- oder Leitungsausschuss
 - Prüfungsausschuss
 - Nominationsausschuss
 - Entschädigungsausschuss

Meine Funktionen in diesen Verwaltungsräten

- Leitung des oder Mitarbeit im Prüfungsausschuss:
- Anforderungen:
 - Finanzkompetenz
 - Erfahrung in Compliance-Fragen
 - Knowhow bezüglich internes Kontrollsystem IKS
 - Zusammenarbeit mit der internen Revision
 - Beurteilung der Arbeit der externen Revision

3. Wie bin ich organisiert?

- Seit Januar 2012 keine operativen Funktionen mehr, deshalb quasi Profi-Verwaltungsrätin;
- Genügend Zeit für Akten- und Berichtstudium und zur Vorbereitung der Sitzungen;
- Erfahrungsaustausch mit anderen Verwaltungsräten;
- Weiterbildung bezüglich aktueller Themen.

4. Diversity im Verwaltungsrat

- Vielfalt als Chance – ABER:
- Jedes VR-Mitglied muss einem bestimmten Profil entsprechen.
- Richtige Zusammensetzung von Kompetenzen und Knowhow ist wichtig.
- Jedes VR-Mitglied muss Kenntnis und Erfahrung für einen Ausschuss mitbringen.
- Quereinsteiger/Innen haben einen schwierigen Stand.

5. Warum sind die Frauen in den
Verwaltungsräten noch immer
untervertreten ?

Fünf Behauptungen:

1. Frauen wählen oft die „falschen“
Ausbildungen /Studienrichtungen und
ergreifen damit die „falschen“ Berufe.

2. Frauen nehmen Teilzeitjobs in Kauf, um Beruf und Familie zu vereinbaren, was nicht ausreicht, um an die Spitze zu kommen.

3. Frauen scheuen die persönlichen Kosten einer Karriere und werten die „Work-Family-Balance“ höher.

4. Frauen bewerten Karrieren anders als Männer und setzen deshalb ihre Akzente differenzierter.

5. Frauen hinterfragen die Sinnhaftigkeit einer Karriere und den damit verbundenen Aufwand kritischer als Männer.

6. Was bleibt zu tun?

Quoten sind nicht zielführend.

Frauen müssen das Zepter selbst in die Hand nehmen!

- Was können die Frauen selbst beeinflussen?
 - Richtige Berufswahl tätigen;
 - Karriere und Familie planen;
 - Ansprüche anmelden und durchsetzen;
 - Kontakte knüpfen und Netzwerke pflegen;
 - Sich selbst etwas (mehr) zutrauen.

- Was müssen die Arbeitgeber vorkehren?
 - Vereinbarkeit von beruflicher Karriere und Familie verbessern durch Flexibilisierung der Arbeitszeit;
 - Frauentalente gezielt fördern – Stichwort: Karriereplanung;
 - Zulassen, dass Frauen manchmal eine andere Sicht einbringen und dies als Chance werten.

Denn:
Vielfalt IST eine Chance im
Verwaltungsrat!